

Super Duroffix® 1K-Klarlack SDF-H, 8, 9, 0

Produktbeschreibung

Super Duroffix® SDF ist ein formaldehydfreier 1K-Klarlack für viele Holzoberflächen im Innenbereich bei normaler Beanspruchung. Jetzt mit mehr Füllkraft. Durch den Zusatz von LBZ erreicht der Lack eine noch höhere PVC-, Wasser- und Alkoholbeständigkeit. Durch die Verwendung veredelter Naturrohstoffe ist er noch umweltgerechter. Er trocknet schnell und ist gut schleifbar. Das TÜV-Toxproof-Siegel gewährleistet eine schadstoffgeprüfte Oberfläche.

Anwendungsbereich

Super Duroffix® 1K-Klarlack SDF eignet sich ausschließlich für die Veredelung von Möbeloberflächen im Innenbereich (außer Feuchträume wie z.B. Küchen, Bäder). Möbel in Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmern und sogar in Lebensmittelbereichen können mit ihm behandelt werden. Ebenfalls eignet er sich für Innenausbauten in Räumen, die keine Gebäude sind, z.B. Wohnmobile, Caravans usw.

Untergründe

Alle gebräuchlichen Hölzer und Holzwerkstoffe.

Harzreiche und stark inhaltsstoffhaltige Hölzer, z.B. Kiefer, Teak oder Wenge sollten vorher mit Plastiklack S 7000 isoliert werden. Es können alle Zweihorn® Beizen, mit Ausnahme von Wachsbeize, eingesetzt werden. Zum Ablackieren von Weiß- und Pastelltönen, bei denen eine hohe Farbstabilität gewährleistet werden soll, empfehlen wir den Einsatz von extrem lichtechten Klarlacken, wie z.B. Klarlacke der Purolit-, Crystallit®- oder Diadur®-Reihe.

Vorbehandlung

Bei rohen Holzflächen abgestuften Holzschliff vornehmen (120er/150er/180er Körnung) und gut entstauben. Gebeizte Flächen nicht schleifen. Als füllende und gut schleifbare Grundierung empfehlen wir den Einsatz von Super Duroffix® Füllgrund SDF-F.

Glanzgrade

Produkt- Nummer	SDF-H	SDF 8	SDF 9	SDF 0
Glanzstufe	hochglänzend	seidenglänzend	seidenmatt	matt
Messwert nach DIN 67530 bei 60°	ca. 90	ca. 30	ca. 15	ca. 10

Verdüner

Verdüner 10063 (normale Trocknung)

Verdüner S 9029 (langsame Trocknung)

Verarbeitung

Vor Gebrauch gut aufrühren oder aufschütteln.

Auftrag im Spritz-, Gieß- oder Walzverfahren möglich. Super Duroffix® kann als Grundierung und Überzuglack eingesetzt werden. Für geschlossenporigen Aufbau und stark saugende Hölzer empfehlen wir den Einsatz von Super Duroffix® Füllgrund SDF-F. Zwischenschliff mit 280er Körnung, Schleifstaub sorgfältig entfernen.

Auftragsmethoden

	Spritzen		Gießen
	Hoch- / Niederdruck	Airless / Airmix	
Spritzdruck (bar)	1,5 - 3	110 - 130	-
Düsengröße (mm)	1,6 - 2,0	0,23 - 0,28	-
Verdünerzugabe (%)	5 - 10	-	-
Verarbeitungsviskosität DIN 4 mm (Sek.)	ca. 25	ca. 35	ca. 35
Auftragsmenge pro Arbeitsgang (g/m ²)	100 - 120	120	100
Ergiebigkeit (m ² /l)	6 - 9	8	10

Trockenzeiten (bei 20°C Raumtemperatur, 65% relativer Luftfeuchtigkeit)

staubtrocken ca. 15 Min.	griffest ca. 30 Min.	schleifbar ca. 1 Std.	transportfähig ca. 2 Std.
-----------------------------	-------------------------	--------------------------	------------------------------

Nachbehandlung

Super Duroffix® 1K-Klarlack SDF kann jederzeit nach vorherigem Anschleifen und Entstauben mit gleichem Material überarbeitet werden.

Produktdaten

Gebindegrößen	1 l, 5 l, 25 l und 400 ml Sprühdose
Lieferviskosität DIN 4 mm	ca. 35 Sekunden
Haltbarkeit in verschlossenem Originalgebilde	ca. 2 Jahre

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG, welches Sie auf unserer Internetseite "www.zweihorn.com" finden oder bei uns anfordern können.

Besondere Hinweise

- Bei hoher Temperatur und hoher Luftfeuchtigkeit kann es bei der Verarbeitung durch zu schnelle Antrocknung des Lackfilms eventuell zu grauen Flächen kommen. Dieses Erscheinungsbild kann mit langsam trocknendem Verdünner S 9029 oder durch Zugabe von Verzögerer VZ behoben werden.
- Wird eine höhere UV-Beständigkeit verlangt, kann dem Lack Spezial Sunblocker SB beigegeben werden. Siehe Technisches Merkblatt Spezial Sunblocker SB.

Erfüllt folgende Prüfnormen

- Chemische Beanspruchung bei Möbeloberflächen gemäß DIN 68861/1B
- Für den Lebensmittelbereich zugelassen gemäß § 31, Abs.1, Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandegesetzes
- EN 71-3 Frei von löslichen Schwermetallen (CE- Eignung)
- DIN 53160, Teil 1 und Teil 2 Speichel- und Schweißechtheit (CE- Eignung)
- Eignung für Dichtprofile gem. Rosenheimer Richtlinien
- TÜV-Toxproof - Das Siegel für emissionsarme Lackierungen

Bitte beachten Sie die jeweiligen Prüfzeugnisse zu unseren Produkten, welche Sie auf unserer Internetseite unter www.zweihorn.com finden oder direkt bei uns anfordern können.

Zweihorn® Produkte werden für den professionellen Verarbeiter hergestellt, der ein Grundwissen im Umgang und der Verwendung von Beizen, Lacken, Lasuren und Leimen hat. Die in den Merkblättern angegebenen Verarbeitungshinweise für unsere Qualitäten sind als unverbindliche Empfehlungen zu betrachten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen und sollen die Arbeit unserer Abnehmer erleichtern und fördern. Eine eventuell notwendige Anpassung an die jeweiligen Arbeitsverhältnisse liegt in Ihrem Verantwortungsbereich. In Zweifelsfällen geben Ihnen unsere Werkstoffberater sowie Anwendungs- und Labortechniker nach bestem Wissen Auskunft. Selbstverständlich gewährleisten wir die einwandfreie Qualität unserer Produkte nach Maßgabe unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Über den Einsatz des Lieferproduktes entscheidet der Käufer eigenverantwortlich. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, wenngleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Sie befreit auch nicht den Käufer von seiner eigenen Prüfung, erforderlichenfalls durch Probeverarbeitung. Auch haften wir nur nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen für eine erfolgte unterbliebene Beratung, welche sich nicht auf die Eigenschaften und Verwendbarkeit des gelieferten Produktes bezieht.

Es gilt das jeweils aktuelle Technische Merkblatt, welches Sie unter www.zweihorn.com abrufen können. Nach Erscheinen einer Neuauflage erlischt die Gültigkeit bisheriger Technischer Merkblätter.

Stand: 2. April 2009